

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint  
Montag, Mittwoch,  
Freitag und Samstag.

Preis vierteljährlich:  
in Neuenbürg M. 1.35.  
Durch die Post bezogen:  
im Orts- und Nachbar-  
orts-Verkehr M. 1.30.  
im sonstigen Inland,  
Verkehr M. 1.40; hiezu  
je 20 Pf. Bestellgeld.

Abonnements nehmen alle  
Postämter und Postboten  
jederzeit entgegen.

Anzeigenpreis:  
die 5 gespaltene Zeile  
oder deren Raum 12 Pf.  
bei Ansfertigung  
durch die Exped. 15 Pf.  
Kleinanzeigen  
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.

Bei öfterer Insertion  
entsprech. Rabatt.

Fernsprecher Nr. 4.  
Telegraphen-Adresse:  
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 9.

Neuenbürg, Mittwoch den 15. Januar 1913.

71. Jahrgang.

## Rundschau.

Berlin, 13. Jan. Der Kaiser stattete heute vormittag dem Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg einen Besuch ab.

Berlin, 12. Jan. Die 9. Kommission des Reichstages hat gestern mit 24 gegen 4 Stimmen den Belegentwurf betreffend die Ermäßigung der Vieh- und Fleischzölle bis 31. März 1914 angenommen.

Berlin, 14. Jan. Wie das „Berl. Tagebl.“ aus gutunterrichteter Quelle erfährt, liegt augenblicklich beim preussischen Kriegsminister nicht die Absicht vor, die zum 1. Oktober vorgesehenen Maschinen- und Gewehrkompanien früher als zu diesem im Etat in Aussicht genommenen Termin aufzustellen. Andererseits ist die Heeresverwaltung jederzeit, wenn die politische Lage Anlaß dazu geben sollte, in der Lage, die Bildung der Maschinen- und Gewehrkompanien zu versagen, wozu die budgetäre Genehmigung dann noch nachgeholt werden müßte. Es sind nicht nur Maschinen- und Gewehrkompanien selbst vollständig vorhanden, sondern auch das gesamte Personal ist schon bestimmt und wird in 8-10 wöchigen Ausbildungskursen in Döberitz eingeebnet.

Die weitere Ausprägung von Fünf- und zwanzigpfennig-Stücken sollte, wie es hieß, wieder eingestellt werden, da sich dies erst vor einiger Zeit eingeführte neue Geldstück keineswegs allgemeiner Beliebtheit erfreut. Wie indessen jetzt eine Berliner Korrespondenz hierzu zu melden weiß, sollen für das laufende Jahr noch weitere Fünf- und zwanzigpfennig-Stücke geprägt werden, und zwar im Gesamtbetrag von 1 354 750 M. Erwägungen darüber, ob diese Münze überhaupt wieder eingezogen werde oder nur eine Umgestaltung erfahren soll, werden erst zu einem späteren Zeitpunkt angestellt werden.

London, 14. Jan. Der deutsche Botschafter Fürst Lichnowski ist auf die Zeit vom 27. bis 29. Jan. vom König nach Windsor gebeten worden.

Der italienische Minister des Auswärtigen, Marchese di San Giuliano, gab am Sonntag ein offizielles Abschiedessen zu Ehren des von seinem Posten scheidenden bisherigen deutschen Botschafters am römischen Hofe, v. Jagow.

Paris, 13. Jan. Gelegentlich des Besuches des russischen Kriegsministers General Suchomlinow schreibt heute der „Matin“: General Suchomlinow, der enge Beziehungen zu unserem Kriegsministerium unterhält, wird von seinem hiesigen Aufenthalt profitieren und im Einverständnis mit unserem Generalstab verschiedene augenblicklich noch schwebende Fragen lösen. — In einem Mitarbeiter des „Temps“ äußerte der Kriegsminister u. a.: Er habe fünf neue Armeekorps geschaffen, so daß Rußland in Europa die Hände frei behalte, auch wenn es in eine neue Verwicklung in Ostasien einzutreten haben würde. Die russische Artillerie sei erneuert worden, der Vorrat an Schießbedarf, der jetzt schon ebenso ansehnlich sei wie der anderer Heere, werde diesen bald übersteigen. Man habe für 4 Millionen Rubel Kraslakwagen angeschafft und alle Fuß- und Reiterregimenter mit Feldschneemärschern ausgerüstet.

Paris, 14. Jan. Der deutsche Reichstags- abgeordnete Wetterlé, der gegenwärtig in Frankreich antideutsche Vorträge hält, sollte gestern Abend auch in der Pariser geographischen Gesellschaft sprechen. Ein großes Publikum hatte sich dazu eingefunden. Der Vorsitzende erklärte jedoch, daß Wetterlé nicht sprechen würde, da seine Freunde ihm dringend davon abgeraten hätten mit dem Hinweis darauf, daß sein Reden gegen ein Land, dessen Abgeordneter er sei, nicht in der Ordnung wäre, und daß er möglicherweise nach seiner Rückkehr nach Deutschland wegen Beschimpfung Deutschlands angeklagt werden könnte.

Konstantinopel, 13. Jan. Den Blättern zufolge ist der Beschluß des Ministerrats, eine

große Versammlung einzuberufen, die über Krieg oder Frieden entscheiden soll, noch nicht endgültig. Der Ministerrat wird sich noch mit der Frage beschäftigen. Ein entsprechender Vorschlag ist von dem Großwesir gemacht worden.

Die chinesische Regierung wird jetzt von der russischen Regierung wegen der von China aus dem Vorrückens her an Rußland zu leistenden Entschädigungen drangsalirt, offenbar im Zusammenhang mit den russisch-chinesischen Differenzen hinsichtlich der Mongolei. In Peking ist eine russische Note eingegangen, welche erklärt, Rußland könne China die Zahlung der genannten Entschädigung nicht länger stunden, zumal ja China Mittel für seine jetzigen Rüstungen habe.

London, 13. Jan. Infolge dichten Nebels ist heute nachmittag in der Nähe von Birmingham ein von Leicester kommender Schnellzug mit einem Personenzug aus Walsall zusammengestoßen. Zwei Wagen des Personenzugs wurden vollständig ineinandergeschoben. Die Maschine des Schnellzugs entgleiste. Zwei Personen sind tot, 40 verletzt.

London, 13. Jan. Als zwei Flieger heute zwischen Dartford und Greenhithe eine Versuchsfahrt auf einem neuen Vickers-Zweidecker machten, stürzte das Flugzeug nach einer heftigen Explosion in die Themse. Beide Flieger ertranken.

Buenos Aires, 11. Jan. Der Leiter der Arbeiten an dem neuen Hafen, Ingenieur Wash, ist infolge eines Sturzes ins Meer gefallen und ertrunken.

In Meh geriet ein Dragoner-Wachtmeister, als er nachts seine Braut nach Hause geleitete, mit ihm belästigenden Mitgliefern des Musikvereins „La Renaissance“ in Streit, wobei einer aus der Gruppe zwei Schläge dem Wachtmeister ins Gesicht versetzte. Der Wachtmeister zog blank und verletzte den Angreifer durch einen Hieb schwer am Kopfe. Die Kameraden des Verletzten fielen nun über den Wachtmeister her, entriß ihm den Säbel, verwundeten ihn hiermit selbst und mißhandelten ihn außerdem durch Fußtritte und Schläge in furchtbarer Weise. Bewußtlos wurde der Schwerverletzte ins Lazarett gebracht. Sechs seiner Angreifer sind von der Polizei verhaftet worden.

Behdorf, 13. Jan. Zum Andenken an den verstorbenen Fabrikanten Arnold Jung, den Begründer der Jungischen Lokomotivfabrik, hat die Witwe Jung eine Stiftung von 100 000 M. eingesetzt, deren Zinsen zugunsten der Beamten und Arbeiter der Fabrik verwendet werden sollen.

Barmen, 13. Jan. Der Rentier W. Neumann und seine Frau stifteten für die Armen der Stadt 200 000 Mark.

Essen (Ruhr), 13. Jan. Beim Eislaufen brach in der Gemeinde Wattenscheid ein 16 Jahre alter Schüler und ein 13 jähriges Mädchen ein. Beide ertranken.

Köln, 11. Januar. Ein hiesiges Dienstmädchen, das wegen eines bei ihrer Herrschaft begangenen Diebstahls verhaftet werden sollte, übergab sich mit Petroleum und zündete die durchtränkten Kleider an. Das Mädchen wurde lebensgefährlich verletzt ins Krankenhaus gebracht.

Mülheim, 10. Jan. Eine Ehefrau, die erkrankt hier z. Zt. die Gemüter in Erregung. Der Goldschmied Kalkmann aus Pforzheim betrieb seit ungefähr 17 Jahren hier ein Goldwarengeschäft. Er verheiratete sich mit einer Tochter aus einer guten hiesigen Bürgerfamilie. Nach mehrjähriger Ehe verstarb plötzlich die Frau an Zyanalkalivergiftung. Kurze Zeit nachher gab der Schwiegervater eine jüngere Tochter als zweite Frau. Es wurde nun in dem Geschäft eingebrochen und ein Sachverständiger stellte dann fest, daß K. den Einbruch fingiert hatte. Er wurde damals zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. In der letzten Woche kam es nun zu

einem Familiendrama. Angeblich ohne jeden vorhergegangenen Zwist gab K. mehrere Schüsse auf seine Frau ab, 2 gingen fehl, einer traf die Frau in den Hinterkopf. Ein Schuß auf den 12 jährigen Sohn traf nicht, weil das Kind durch seine Mutter verteidigt wurde. Dann feuerte K. auf die auf ihn zukommende 15 jährige Tochter und traf das Mädchen ins Gesicht. Darauf trank K. Zyanalkali; das Gift führte rasch den Tod herbei. Weber Frau K. noch ihre Tochter sind schwer verletzt.

Durlach, 11. Jan. Der heutige Schweine- markt war mit 163 Läufer Schweinen und 260 Ferkelschweinen besetzt. Verkauf wurden 163 Läufer Schweine zum Preis von 40-80 M. und sämtliche Ferkelschweine zum Preise von 30-40 M. per Paar. Der Geschäftsgang war gut.

## Württemberg.

Stuttgart, 14. Jan. Der König wird seine Erholungsreise nach Cap Martin am 11. Februar antreten.

Stuttgart, 14. Jan. Die heutige Sitzung der Zweiten Kammer wurde um 1/4 Uhr vom Präsidenten v. Kraut eröffnet und war durch Ausschußwahlen, die durch Akklamation nach dem Stärkeverhältnis der Parteien erfolgten, ausgefüllt. Nach viertelstündiger Dauer vertagte sich das Haus auf morgen vorm. 9 Uhr.

Stuttgart, 13. Jan. Ausgegeben wurde die 9. Zusammenstellung der an die Regierung gelangten ständischen Beschlüsse und Witten. In dem Beschlusse, die Regierung zu eruchen, die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, soweit sie nicht durch Reichsgesetz geordnet ist, durch Landesgesetz zu regeln und einen entsprechenden Beschlusse der Ständen vorzulegen, wird bemerkt, daß die Regierung sich von der Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit einer gesetzlichen Regelung dieser Frage noch nicht zu überzeugen vermochte. Ferner wird u. a. mitgeteilt, daß ein Entwurf betreffend öffentliche kinematographische Vorstellungen, der auch eine Beschränkung des Besuchs von Kinematographen durch jugendliche Personen enthält, dem Abschluß nahe ist.

Stuttgart, 13. Jan. In folgenden außerordentlichen Staatsbauten sind u. a. im neuen Etat aus dem Vermögen der Restverwaltung Forderungen eingestellt: Zur Erbauung eines für das Amtsgericht Stuttgart Stadt und die Amtsanwaltschaft Stuttgart bestimmten Dienstgebäudes 1 273 500 M., zur Herstellung von Familienwohnhäusern für niedere staatliche Beamte in Stuttgart 250 000 M., zu Vorarbeiten für den Neubau eines Dienstgebäudes für das Ministerium des Innern 20 000 M. (Der Neubau soll auf den staatlichen Grundbesitz zwischen Kanäle, Schloß- und Friedrichstraße kommen und durch Erwerb der Laibol. Volksschule von der Stadt ergänzt werden), für Erstellung eines Gebäudes für das Kultusministerium als erste Rate 400 000 M., für den Neubau des Tübinger Städt. 445 000 M., für den Neubau einer Post- und Obrenklinik in Tübingen als erste Rate 300 000 M., für Erweiterung des Lehrerseminars in Göttingen 465 000 Mark und für den Neubau eines Hauptzollamtes in Stuttgart als erste Rate 600 000 M.

Stuttgart, 14. Jan. Unter der Stichmarke: „Stuttgart im Schnee — Stuttgart in der Sauce“ bezeichnet der „Vorbacher“ in seinem Landes- beschweidebuch die ungenügende Straßenreinigung in Stuttgart als einen öffentlichen Skandal, der insbesondere jetzt nach dem Schneefall zutage trete. . . Der Herr Oberbürgermeister möge sich nur einmal mit einem Paar dichten Wasserhülsen bewaffnen und einen Gang durch das Zentrum der seiner Obhut anvertrauten Stadt Stuttgart unternehmen. . . Fremde und Einheimische waren in diesen Tagen einig darin, daß der Straßenzustand, insbesondere der Königsstraße, während des ganzen Sonntags ein direkt kulturwidriger war. . . Das Unglaub-

weg schreibt er allerdings auch in seinem Buch „Gildergarn“, aber von einem etwas anderen Standpunkt. Eine Schulmeistergeschichte ist der Charakterköpfe, wie sie eben nur dieses pathologische Tragik zieht sich durch das Schicksal zwischen den Basel abgelegt. In Dichters ein großer Gewinn sein, für den er es nicht mehr passieren, daß wir ein Genie lassen. Wer dieser aufrichtigen Besinnung um der Werke Schaffens, ganz besonders die, die außerhalb Württembergs wohnen, in Heimatstätten wie den „Steinauern“ ihre

Dr. Jakob Schaffner's philosophische Anekdoten, Deutsche Verlagsanstalt, 1907. Geb. 1.50 M.

„Faulhaber“. Ein Schelmenroman. 2. Geb. 2.50 M., geb. 3.50 M.

„Steinauern“. Eine Heimatgeschichte. 2. Geb. 2.50 M., geb. 3.50 M.

„Roman. Heilbronn, Salzer 1911. Geb. 3.50 M.

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“

„Anzeige.“



lichte aber ist folgendes: Die Polizeidirektion erläßt eine Strafanordnung für die Grundeigentümer, die die Wege nicht passierbar halten. Dabei war bis Montag mittag um das Gebäude der Polizeidirektion zwischen Dobe- und Hospitalstraße noch nichts für die Beseitigung des Schnees vom Trottoir der Bächenstraße geschehen. (S.C.B.)

Stuttgart, 14. Jan. Heute wurde mit dem Abbruch der beiden Wirtschaften „Zur Bahzige“ und zum „Goldenen Faß“ begonnen, die von der Firma E. Breuninger zum Abbruch zwecks Erweiterung ihres Kaufhauses zum Großfürsten angekauft wurden.

Stuttgart, 14. Jan. Die Brüder Karl und Gustav Neuner, 17 und 20 Jahre alt, die Mitte Dezember einen Einbruch in das Postamt 10 verübten und dabei ertrapt wurden, sind von der Strafkammer bereits abgeurteilt worden. Der Ältere erhielt 6 Monate, der Jüngere 3 Monate Gefängnis. Den sonst harmlosen Burschen hatte die Schandliteratur den Kopf verdreht, sie waren eifrige Leser von Detektivromanen.

Stuttgart, 14. Januar. (Der Herbsttrug in Württemberg im Jahre 1912.) Nach der vom R. Statistischen Landesamt gefertigten Statistik des Herbsttrugs betrug im Jahre 1912 die Gesamtweinernte des Landes 111 383 hl (im Durchschnitt der 10 Jahre 1902/11 243 393 hl), der Ertrag von 1 ha 7,5 hl (14,9 hl), der Verkauf unter der Kelter 83 793 hl mit einem Erlös von 3 746 389 M., der Durchschnittspreis für 1 hl 44,7 M. (im Mittel 1902/11 44,8 M.) und der Gesamtgeldwert des Weintrages 4 946 903 M. (10 561 800 M.). Eingehendere Veröffentlichungen werden in der demnächst zur Ausgabe gelangenden No. 1 der Mitteilungen des Statistischen Landesamts erfolgen.

Weislingen, 14. Jan. Die Direktion der Weislinger Maschinenfabrik, bei der bekanntlich gegen 100 Biegearbeiter in den Aufstand getreten sind, hat Arbeitswillige auswärts gewonnen und sonstige Maßregeln getroffen, die die Aufrechterhaltung des Betriebes gewährleisten. Dadurch sind die Ausschichten des Streikes fast auf den Nullpunkt gesunken. Zu Zusammenstößen zwischen den Arbeitswilligen und Ausständigen kam es bisher nicht, zum Teil wohl auch deshalb, weil die Arbeitswilligen in der Fabrik einquartiert worden sind.

Weislingen, 14. Jan. Wie bekannt, hat die Mehrheit des Gemeinderats von Donzdorf beschlossen, den Gemeinderat Mehger von den Sitzungen auszuschließen. Jetzt verlautet, daß der Gemeinderat ein Disziplinarverfahren gegen Mehger beantragt hat. Bereits gestern war ein Beauftragter des Oberamts in Donzdorf, um die Untersuchung gegen Mehger zu führen, weil er in einer Beleidigungsklage, die Schultheiß Amann gegen ihn anstregte, 7 Tage Haft erhielt. Mehger hatte Amann einen Schuft genannt.

Reutlingen, 14. Jan. Zwei jugendliche Belegarbeitnehmer haben die Verkaufsbude am Bahnhof erbrochen und ausgeraubt. Der größere Vorrat an Zigarren und Zigaretten wurde zum Verräter und führte zur Entdeckung der Täter, die dem Gericht übergeben worden sind.

Reutlingen, 14. Jan. Ein schweres Unglück ereignete sich in den gestrigen Abendstunden beim Rodeln den Achalmweg herunter. An der gefährlichsten Stelle konnten zwei Schüler des R. Technikums für Textilindustrie den Schlitten nicht mehr leiten und sahen an eine Weinbergmauer derart, daß der vordere Rodler einen Schädelbruch erlitt und bewußtlos ins Bezirkskrankenhaus getragen werden mußte. Der Hintermann wurde gleichfalls verletzt, jedoch nicht lebensgefährlich. Die Stelle, an der dieses Unglück passierte, ist berüchtigt durch einen tödlichen Unglücksfall, der sich dort erst im Winter 1911 zugetragen hat.

Göppingen, 14. Jan. Das 2 Jahre alte Mädchen eines Verführers in Großweiltingen, das kleine Feuerwerkskörper, sog. Schwärmer, in den Mund genommen und Teile davon auch verschluckt hat, ist infolge Vergiftung durch roten Phosphor gestorben.

Rottweil, 14. Jan. (Auch ein Vergnügen.) Um 12 Uhr nachts kam ein 18jähriger junger Mann hier an, der auf Grund einer Wette im Betrag von 5 M. barfuß den Weg in Schnee und Eis von Urzheim nach Rottweil (ca. 10 Kilometer) zurückgelegt hatte. Nach Empfang einer schriftlichen Bestätigung seiner Ankunft machte sich der heißblütige Aneipianer wieder barfuß auf den Heimweg, wo er um 1/2 2 Uhr nachts wieder eintreffen mußte, um seine nackte Wette zu gewinnen.

#### Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 13. Jan. Für die am 28. Jan. beginnenden Schwurgerichts-Sitzungen des 1. Quartals in Tübingen wurden u. a. aus dem Bezirk Neuenbürg als Geschworene gezogen: Oswald Uebelen, Fabrikant in Höfen, Friedrich Kuch, Zimmermeister in Wildbad, Karl Pfeiffer, Privatier in Wildbad.

Neuenbürg. Es wird uns geschrieben: Es kommt häufig vor, daß brasilianische Familien von Deutschland aus Diensthoten, Gouvernanten und dergl. mit nach Brasilien nehmen. Ist über das Dienstverhältnis ein schriftlicher Vertrag gemacht worden, so hat er in Brasilien nur dann Gültigkeit, wenn er von einem in Deutschland amtierenden, brasilianischen Konsul legalisiert worden ist. Eine solche Legalisation unterbleibt jedoch fast immer und zwar wegen durchaus entschuldbarer Unkenntnis auf Seiten des Diensthoten. Wenn es dann später in Brasilien zu Differenzen zwischen Herrschaft und Diensthoten kommt, so ist letzteren der geschriebene Vertrag völlig nutzlos. Da es zudem eine Dienstbotenordnung, Gesinderecht oder dergl. in Brasilien nicht gibt, und jeder Diensthote jeden Tag ohne Anspruch auf Entschädigung sofort entlassen werden kann, — allerdings steht ihm selbst das entsprechende Recht zu, jederzeit zu gehen — so ist ein ausländischer Diensthote usw. einer sofortigen Entlassung gegenüber völlig rechtlos. Wenngleich es ihm nun, selbst beim Vorliegen eines konsularisch legalisierten Vertrages bei den hiesigen Justizverhältnissen in den meisten Fällen unmöglich sein wird, seine Rechte im Prozeßwege geltend zu machen, so gibt doch ein formgerechter Vertrag immerhin eine Handhabe, gegebenenfalls einen gewissen Druck auf die betreffende Herrschaft auszuüben.

S. Höfen, 12. Jan. Heute abend stellte sich eine städtische Versammlung im Gasthof z. Döfen ein, um einen Lichtbildervortrag über „Die Württemberger in Russland 1812“ zu hören. Proviandamtsinspektor a. D. Schmidt, Sekretär des christlichen Soldatenbundes in Stuttgart, ergänzte die schönen Bilder durch einen ansprechenden Vortrag und führte so in die Schrecknisse jener Zeit ein; sodann erzählte er aus der Arbeit des christlichen Soldatenbundes, für die er mit warmem Herzen eintrat. Der Ortsgeistliche, der die Anwehenden begrüßt hatte, dankte dem Redner. Eine schöne Anzahl neuer Mitglieder trat der schon bestehenden hiesigen Sektion des Soldatenbundes bei.

Wildbad, 14. Jan. Unter dem Vorsitz des Stadtschultheißen Böhner finden gegenwärtig Verhandlungen zwecks Gründung einer Genossenschaft für Schweinemast und Zucht statt. Die neu geschaffene Lage, wonach ortspolizeiliche Vorschriften innerhalb der Stadt die Schweinemast beschränken, veranlaßte eine Anzahl hiesiger Hoteliers sich um die Sache zu interessieren. In der gestrigen Sitzung wurde u. a. die Platzfrage besprochen. (S. C. B.)

Δ Herrenalb, 13. Januar. Der Verein der Eisenbahner, dessen Mitglieder Beamte der Albtalbahn sind, veranstaltete unter Leitung seines ersten Vorsitzenden, Stationsvorstand Holz, für Mitglieder und geladene Gäste eine Weihnachtsfeier, welche in der festlich dekorierten Halle des Bahnhof-Restaurants abgehalten wurde. Vom ganzen Albtal hatten sich die Festteilnehmer sehr zahlreich eingefunden, denen ein reichhaltiges Programm einige vergnügte Stunden bereitete. Mit Kinderbesingen und Spiel am brennenden Weihnachtsbaum begann der genussreiche Abend; die Unterhaltungsmusik stellte eine kleine Abteilung der Ettlinger Militärmusik. Den meisten Beifall erntete der ausgezeichnete Karlshuter Baritonist Seiter, dessen mannigfache Liebesgaben von trefflicher Schulung und warmer Beseelung zeugten. Die humoristischen Vorträge und Szenen wurden ausschließlich von Mitgliedern gegeben, und sie hatten alle die Lacher auf ihrer Seite. Dankbar aufgenommen wurden auch die humoristischen Darbietungen der Waldteufel, jener vergnügten Schwarzwaldwanderer aus Karlsruhe, die allerorts in der Umgebung bekannt sind. Zum guten Gelingen des Abends trug ganz erheblich die ausgezeichnete Bewirtung bei, die Gastgeber Seuser den Besuchern darbot.

Salmbach, 13. Jan. Zu dem Plan des Hrn. Ingenieur Raich-Mannheim über den Bau einer elektrischen Straßenbahn von Forzheim nach Schömberg nahm gestern Sonntag eine hier abgehaltene Versammlung Stellung, bei welcher Vertreter der Gemeinden Bächenbronn, Salmbach, Engelsbrand, Oberlengenhardt und Schömberg anwesend waren. Den Vorsitz führte Hr. Schultheiß Hermann

von Schömberg. Hr. Ingenieur Raich war ebenfalls anwesend und erläuterte seinen Plan; dessen ziffermäßige Darstellungen auf Erfahrungen mit anderen ähnlichen Bahnen aufgebaut seien. Im Allgemeinen war die Stimmung der Gemeindevertreter dem Vorhaben sehr günstig, ausgenommen die Vertreter von Langenbrand, welche für ihre Gemeinde zu wenig Vorteile erwarten. Als Ergebnis der Beratungen wurde eine Kommission eingesetzt, bestehend aus 4 Vertretern von Bächenbronn, 3 von Schömberg, 2 von Engelsbrand und 2 von Salmbach. Diese Kommission wird das Raich'sche Projekt näher prüfen und dann den Gemeinden berichten, damit diese sich über die Garantieforderungen schlüssig werden können. (Bl. Anz.)

Ottenhausen. Der Sohn unserer Gemeinde, Johann Schöndhaler, seit Jahren in Trenton im Staat New-Jersey in Nordamerika, der schon des Oesteren von sich hören ließ, teilt neuesten der Redaktion des Calwer mit, daß er im Nov. 1912 nun zum drittenmale als einer der Friedensrichter für das Amt Mercer auf weitere 5 Jahre gewählt worden ist. Er schreibt weiter: „Wir werden bei Wahlbezirken erwählt, unsere Amtsfunktionen gehen jedoch durch das ganze Amt, ich erhielt 480 Stimmen, d. h. 138 Stimmen mehr als unser jetziger Präsident Taft und nur 4 Stimmen weniger als der neu gewählte Präsident Wilson. Ich bin einer der wenigen Republikaner, der nicht von dem großen demokratischen Rufsch begnadet wurde, welcher durch die Wahl des neuen Präsidenten stattgefunden hat. Ob dies zum Wohl oder Schaden des Volkes ist, wird die Zukunft lehren. Capt. John Schöndhaler, Trenton N. J.“

Calw, 14. Jan. Einen sonderbaren Sport trieben hier einige junge Herren. Beim Rahnfahren schlugen sie mit den Rudern Gänse auf der Nagold tot, nahmen sie mit heim und brieten sie in ihrem Zimmer. Aber ein Taschentuch mit einigen Gänsefedern das sie am Ufer verloren hatten, wurde ihnen zum Verräter. Die jungen Herren wurden ermittelt.

#### Letzte Nachrichten u. Telegramme.

London, 14. Jan. (Reuter.) Die Delegationen der Balkanstaaten haben heute vormittag in einer Konferenz beschlossen, daß gleichzeitig mit der Ueberreichung der Note der Großmächte an die Türkei die Balkanstaaten der ottomanischen Regierung eine Note überreichen werden, durch die sie die Friedenskonferenz aufheben. Es wurde gleichzeitig beschlossen, Instruktionen an die Kommandanten der Heere zu übermitteln, dem Waffenstillstand ein Ende zu bereiten. Die Note der Balkanstaaten wird aber so abgefaßt werden, daß sie nur dann Geltung haben soll, wenn die Pforte sich weigern sollte, dem in der Note der Mächte enthaltenen Rat der Mächte zu entsprechen.

#### Literarisches.

Ein wirklich zuverlässiger Führer durch das weite Gebiet des Zeitungs- und Annoncenwesens ist der mit gewohnter Pünktlichkeit zum Jahreswechsel (in 46. Aufl.) erscheinende Zeitungs-Katalog der Annoncen-Expedition Rudolf Rosse. In sorgfältigster Weise nach dem neuesten Material bearbeitet, enthält er alle für Inserenten wichtigen Angaben. Einen ganz besonderen Vorzug verleiht dem Katalog die Beigabe von Rudolf Rosse's Normal-Zellenmesser, der die einzig sichere und bequeme Handhabe für eine korrekte Zellenberechnung bietet und den Katalog zu einem unentbehrlichen Handbuch für jeden Inserenten macht. Neben dem Zeitungs-Katalog widmet die Firma Rudolf Rosse ihren Kunden wiederum eine elegant ausgestattete Schreibmappe, die, außer einem Notizkalender für jeden Tag des Jahres, eine Reihe wissenschaftlicher Angaben bringt. Weiter enthält diese Schreibmappe eine Anzahl Reproduktionen auffälliger Anzeigen-Entwürfe, wie sie von der Firma Rudolf Rosse für Kunden ihres Hauses angefertigt wurden. Druck und geschmackvolle Ausstattung des Katalogs und der Schreibmappe legen Zeugnis ab für die Leistungsfähigkeit der Buchdruckerei Rudolf Rosse.

#### Voraussetzliche Witterung.

Die Wetterlage hat sich nicht wesentlich verändert. Doch scheint der Hochdruck neuerdings über Oesterreich und Italien sich wieder zu verhärteln, was bei uns ziemlich heiteres Wetter und mäßig kalte Temperatur ohne weitere Wenderschläge zur Folge haben wird.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: C. Rees, für den Inseratenteil: G. Conzadi in Neuenbürg.

Diezu zweites Blatt.

#### zur Anbringung d. Entlassung

1) Die Angehörigen, welche An dem aktiven Militärdienst in der deutschen Gründen (Reklamations) dieselben so zeitig gesamtentritt der zu Kommission vollständig

Dabei wird darauf im aktiven Dienst befindliche nur bei Begründung geltend gehend eingetrieben sind

2) Die Mannschaften, Seewehr, Ersatz ausgebildeten Landwehr in § 122, 1 der Wehrordnung geltend gemacht alsbald, später Ortsvorsteher ihres

3) Die Ortsvorsteher in ortsüblichen Besuche sind nach Vorbesprechung mit dem Inneren und des (Min.Amtsbl. S. 65) Oberamt bezogen werden

Den 14. Januar

#### Bekanntmachung

Interessenten werden ersucht, sich bei der Abhaltung von

im Schiften, Treppen- Den 14. Januar

#### An die S.

mit dem Ersuchen, die D. und die Gebannt. Neuenbürg, 14. Jan.

#### Da

Für das Gemeinwesen, Bruder 10 M., Kamerale, D. 25 M., R. auf: 124 M. Den 13. Januar

Die hier wohnhaft

#### Mit

der Jahrgänge 1891, sich am

#### Sams

zwischen

zur Musterung hier anzugeben. Die Pflanzungen der Besungsfische und die auswärtig geboren sind vorzulegen.

Den 15. Januar 19

#### Im

über das Vermögen der gemischten Warengeschäfts

#### Abich

stattfinden. Die verfügbaren zu berücksichtigen sind nicht bevorrechtigte festige

Neuenbürg, den 1



## Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

### A. Oberamt Neuenbürg. Aufforderung

#### zur Anbringung der Gesuche um Zurückstellung oder Entlassung vom aktiven Militärdienst.

1) Die Angehörigen von Militärpflichtigen und die sonst Berechtigten, welche Ansprüche auf Zurückstellung oder Befreiung vom aktiven Militärdienst wegen häuslicher Verhältnisse aus den in der deutschen Wehrrordnung § 32, 2. a-e aufgeführten Gründen (Reklamationen) erheben wollen, werden aufgefordert, dieselben so zeitig geltend zu machen, daß sie noch vor dem Zusammentritt der zur Entscheidung darüber berufenen Ersatzkommission vollständig erörtert werden können.

Dabei wird darauf hingewiesen, daß Gesuche um Entlassung im aktiven Dienst befindlicher Mannschaften wegen bürgerlicher Verhältnisse nur berücksichtigt werden können, wenn die zur Begründung geltend gemachten Verhältnisse erst nach der Aushebung eingetreten sind.

2) Die Mannschaften der Reserve, Marinereserve, Landwehr, Seewehr, Ersatzreserve und Marineersatzreserve, sowie die ausgebildeten Landwehrpflichtigen des II. Aufgebots, die aus den in § 122, 1 der Wehrrordnung genannten Gründen auf Zurückstellung Anspruch machen wollen, werden aufgefordert, ihre Gesuche alsbald, spätestens vor dem Musterungstermin, bei dem Ortsvorsteher ihres dauernden Aufenthaltsorts anzubringen.

3) Die Ortsvorsteher wollen Vorstehendes in ihren Gemeinden in ortsüblicher Weise bekannt machen. Die angebrochten Gesuche sind nach Vorchrift der Verfügung der Kgl. Ministerien des Innern und des Kriegswesens vom 24. Februar 1912 (Min.Amtsbl. S. 65) zu behandeln. Formulare können vom Oberamt bezogen werden.

Den 14. Januar 1913.

Regierungsrat Hornung.

### A. Oberamt Neuenbürg. Bekanntmachung.

Interessenten werden auf die Bekanntmachung der K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel in Gewerbeblatt Nr. 2, betr. die Abhaltung von

#### Kurven für Zimmerleute

im Schiften, Treppen- und Treppengeländerbau hingewiesen.

Den 14. Januar 1913.

Regierungsrat Hornung.

### An die Schultheißenämter

mit dem Ersuchen, die **Leichenschaeregister samt Anzügen** und die **Gebanntagsbücher** umgehend einzusenden.

Neuenbürg, 14. Januar 1913.

K. Oberamtsphysikat.  
Dr. Härtlin.

Neuenbürg.

### Danksagung.

Für das **Gemeindehaus** sind eingegangen ff. Gaben:  
Hwe. Gruber 10 M., N. S. 3 M., K. R. 10 M., W. Fr. 3 M.,  
Kamerals. D. 25 M., R. R. 50 M., Poliz. Bl. 3 M., C. R. 20 M.,  
zus.: 124 M.

Den 13. Januar 1913.

Ev. Stadtpfarramt:  
Uhl.

Neuenbürg.

Die hier wohnhaften

### Militärpflichtigen

der Jahrgänge 1891, 1892 und 1893 werden aufgefordert, sich am

**Samstag den 18. ds. Mts.,**  
zwischen 6-8 Uhr abends,

zur Musterung hier anzumelden.

Die Pflichtigen der Jahrgänge 1891 und 1892 haben ihre **Losungsscheine** und diejenigen des Jahrgangs 1893, soweit sie **auswärts geboren** sind, haben standesamtliche **Geburtscheine** vorzulegen.

Den 15. Januar 1913.

Stadtschultheißenamt.  
Stirn.

### Im Konkurs

über das Vermögen des **Theodor Becht**, Inhabers eines gemischten Warengeschäfts in **Biefensfeld**, soll eine

#### Abschlags-Verteilung

stattfinden. Die verfügbare Masse beträgt etwa **M. 6000,-**. Zu berücksichtigen sind **M. 82,15** bevorrechtigte und **M. 21 282,-** nicht bevorrechtigte festgestellte Forderungen.

Neuenbürg, den 14. Januar 1913.

Konkursverwalter:  
Bezirksnotar Neuf.

### K. Forstamt Neuenbürg. Nadelholz-Stangen-Verkauf

am **Samstag den 1. Febr. 1913,**  
vormittags 10 Uhr

in **Neuenbürg** (Rathaus) aus Staatswald Bergwald, Kahlerberg, Pfäu, Bildbüchle, Schwanner Rain, Stefanäpfel, Schillingesitz, Gaid, Straubenhardt, Haswiesle, Kohlrain, Kangel, Mistann und Trötschachene:

**Bauftangen:** Stück: 395 Ia, 780 Ib, 1125 II., 805 III. Kl., darunter 27% Fichten,

**Hagftangen:** Stück: 180 I., 760 II., 1675 III. Kl., darunter 38% Fichten;

**Hopfenstangen:** Stück: 1200 I., 3275 II., 855 III., 975 IV., 2620 V. Kl., darunter 27% Fichten;

**Rebstecken:** Stück: 9550 V. und 5375 VI. Kl., darunter 11% Fichten;

**Bohnensteden:** Stück: 4105, darunter 7% Fichten.

Loerverzeichnisse sind unentgeltlich vom K. Forstamt zu beziehen.

Conweiler.

### Zwangs-Versteigerung.

Im Zwangswege werde ich morgen

**Donnerstag, 16. d. Mts.,**  
vormittags 1/2 12 Uhr

**einen Handkarren, einen Wagen, ca. 6 cbm Sägmehl, eine Futtermaschine, ca. 10 Ztr. Heu, ca. 600 Liter Most und 10 Hühner**

öffentlich gegen Barzahlung versteigern.

Zusammenkunft beim Rathaus.  
Gerichtsvollzieher **Eder.**

### Beleidigungs-Zurücknahme.

Die beleidigenden Worte, welche ich gegen **Ch. Müller** ausgesprochen habe, nehme ich **zurück.**

Gg. **Klotz, Grundach.**



### Die Gesangsprobe

braucht nicht anzulassen, meine Herren, wenn Sie sich angewöhnen. **Wibbert-Tabletten** bei sich zu führen und bei belegter Stimme oder rauhem Hals davon zu nehmen. „Es gibt kein besseres Mittel, um die Stimme sofort klar und frisch zu machen.“ Dies ist der Inhalt zahlloser Zeugnisse über die in ihrer Wirkung unerreichten **Wibbert-Tabletten**, die in allen Apotheken 1 Mark pro Schachtel kosten. Niederlagen in **Neuenbürg:** Apotheke v. S. Wagenhardt; in **Herrenalb:** Apotheke von W. Tränker; in **Höfen:** Drogerie von Alb. Siegmaler. (2)

### K. Ob. Bezirksamtschulamt Neuenbürg.

Die Handwerkskammer Reutlingen hat neuer wieder einen „**Ratgeber zur Berufswahl**“ zur Austeilung an die zur Schulentlassung gelangenden Knaben überandt.

Die Schulvorstände, ersten und einzigen Lehrer wollen ihren Bedarf hier anzeigen.

Neuenbürg, 13. Januar 1913.

Bezirkschulinspektor **Baumann.**

## Die Oberamts-Sparkasse Neuenbürg

— gegründet 1853 — mündelsicher —  
nimmt

### Spareinlagen

von allen Bezirksangehörigen entgegen.

#### Zinsfuß 4 Prozent.

**Kostenfreie** Ueberweisung von und nach anderen deutschen Sparkassen ohne Zinsunterbrechung.

**Kostenlose** Vermittlung von Einlagen und Rückzahlungen durch die H. Agenten in den meisten Bezirksorten.

**Postcheckkonto Stuttgart Nr. 1604.** Fernsprecher Nr. 34. Girokonto bei der Württ. Notenbank in Stuttgart.

Gemeinde **Engelsbrand.**

## Fichten-Stangen-Verkauf

Am **Montag den 20. Januar 1913,**

vormittags 10 Uhr

auf dem Rathaus aus den Gemeindevaldungen **Vord. Größelsteig** und **Eichhalde:**

	288 Stück Bauftangen	In Kl.
	159 "	Ib "
	56 "	II. "
	17 "	III. "
	133 "	Hagftangen I. "
	87 "	II. "
	34 "	III. "
	29 "	Hopfenstangen I. "
	16 "	II. "
	5 "	V. "

Sehr schöne Qualität und günstige Abfahr.

Engelsbrand, 14. Januar 1913.

Schultheißenamt.  
Schäuble.

### Holzversteigerung

des Forstamts **Mittelberg** in **Stillingen**

am **Dienstag den 21. Januar 1913** in der **Marxzeller Mühle**

1. um 10 Uhr vormittags. Aus dem Unterlosterwald (Forstwart Eisele in Marxzell) 263 Ster Buchen- und Eichenholz und 940 buchene Wellen. Aus Abt. 27 am Breithofsweg (Forstwart Eisele) 400 Ster Buchenholz. Aus Abt. 37 am Karlsweg (Forstwart Blöth in Weglinshwand) 268 Ster Buchen- und Eichenholz, 42 Ster Tannenholz, 55 Ster Reisprügel. Aus Abt. 27, 28, 76, 77 21 Lose Schlagraum.

2. um 2 Uhr nachmittags 1200 Bauftangen, 500 Hagftangen, 700 Baumstämme, 2000 Hopfenstangen, 160 Rebstecken. Die Stangen liegen in Abt. 1 im Schneckbach, in Abt. 59, 76, 77 bei Frauental und in Abt. 66 bei Marxzell.

### Stangen-Versteigerung.

Die **Gemeinde Schielberg** versteigert mit Vorfrist bis 1. Oktober ds. Jrs.

am **Montag den 20. Januar 1913:**

38 Bauftangen I. Kl., 92 dto. II. Kl.; 55 Hagftangen; 391 Baumstämme; 70 Hopfenstangen I. Kl., 30 dto. II. Kl., 55 dto. III. Kl., 135 dto. IV. Kl.; 840 Rebstecken I. Kl., 375 dto. II. Kl. und 1475 Bohnensteden.

Zusammenkunft **vormittags 9 Uhr** beim Rathaus dahier, **Schielberg**, den 8. Januar 1913.

Gemeinderat.

Hgtmann, Bürgermeister.

Neuenbürg.

### 3 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör ist per 1. März zu vermieten.

Wo? sagt die Exped. d. Bl.

### Junger Mann,

19 Jahre alt, sucht Stellung als **Volontär** in einem Sägewerk.

Eintritt kann sofort erfolgen.

Angebote an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Dr. Ingenieur **Raisch** war ebenfalls erläuterte seinen Plan; dessen ziffern- lungen auf Erfahrungen mit anderen en aufgebaut seien. Im Allgemeinen ung der Gemeindevorsteher dem Vor- stig, ausgenommen die Vertreter von welche für ihre Gemeinde zu wenig ten. Als Ergebnis der Beratungen ommission eingesetzt, bestehend aus on Bächenbronn, 3 von Schimberg, rand und 2 von Salmbach. Diese wird das **Raisch'sche** Projekt näher m den Gemeinden berichten, damit die Garantie summen schlüssig werden (Bl. Anz.)

sen. Der Sohn unserer Gemeinde, **Sonthaler**, seit Jahren in Trenton Jersey in Nordamerika, der schon sich hören ließ, teilt neuesten der Enghäuser mit, daß er im Nov. 1912 amale als einer der Friedensrichter **Nerzer** auf weitere 5 Jahre gewählt e schreibt weiter: „Wir werden bei wählt, unsere Amtsfunktionen geben ganze Amt, ich erhielt 480 Stimmen, men mehr als unser jetziger Präsident t Stimmen weniger als der neu ge- t **Wilson**. Ich bin einer der wenigen der nicht von dem großen demo- begraben wurde, welcher durch die n-Präsidenten stattgefunden hat. Ob oder Schaden des Volkes ist, wird ehren. Capt. **John Scharthaler**,

Jan. Einen sonderbaren Sport ige junge Herren. Beim Raufahren den **Rubens Gänse** auf der **Nagold** mit heim und brieten sie in ihrem ein Taschentuch mit einigen Gänse- am Ufer verloren hatten, wurde ihnen Die jungen Herren wurden ermittelt.

### Nachrichten u. Telegramme.

4. Jan. (Neuter.) Die Delegationen en haben heute vormittag in einer lossen, daß gleichzeitig mit der Ueber- Note der Großmächte an die Türkei aten der osmanischen Regierung erreichen werden, durch die sie die renz aufheben. Es wurde gleich- Instruktionen an die Komman- ere zu übermitteln, dem Waffen- Ende zu bereiten. Die Note der wird aber so abgefaßt werden, daß eltung haben soll, wenn die Pforte lle, dem in der Note der Mächte t der Mächte zu entsprechen.

### Literarisches.

ch zuverlässiger Führer durch das elungs- und Kanonenwesen ist der nklichkeit zum Jahreswechsel (in 46. Aufl.) ngs-Katalog der Annoncen- Expedition e. In sorgfältigster Weise nach dem neu- arbeitet, enthält er alle für Interessenten wich- Einen ganz besonderen Vorzug verleiht eilgabe von **Rudolf Rosse's** Normal- die einzig sichere und bequeme Handhabe eitenberechnung bietet und den Katalog ehtlichen Handbuch für jeden Interessenten im Zeitungs-Katalog nimmt die Firma ren Kunden wiederum eine elegant aus- mappe, die außer einem Notizkalender für Jahres, eine Reihe wissenschaftl. geschäft- ringt. Weiter enthält diese Schreibmappe oditionen auffälliger Anzeigen-Entwürfe, Firma **Rudolf Rosse** für Kunden ihres t wurden. Deut und geschmackvolle Aus- atlogs und der Schreibmappe legen Zeug- leistungsfähigkeit der Buchdruckerei **Rudolf**

### Wissenschaftliche Mitteilung.

ge hat sich nicht wesentlich verändert. Doch ud neuerdings über Österreich und Italien erkräften, was bei und ziemlich heiteres g kalte Temperatur ohne weitere Wieder- haben wird.

ür den redaktionellen Teil: **C. Reel,** feratenteil: **H. Conradi** in Neuenbürg.

zu zweites Blatt.



Neuenbürg, 14. Januar 1913.  
 Ravensburg.

### Danksagung.

Für die wohlthuende herzliche Teilnahme, die ich bei dem Unglücksfall und dem mich so schwer betroffenen Verluste meines lieben Mannes

**Wilhelm Blaiich,**  
 Sägermeisters in Deutsch-Ostafrika,  
 erfahren durfte, sage ich allen herzlich Dank.

Jda Blaiich, geb. Mayer.

Neuenbürg, 14. Januar 1913.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten mache die traurige Mitteilung, daß mein l. Mann, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

**Joh. Georg Kerk, Fuhrmann,**  
 nach längerem Leiden im Alter von 45 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Anna Barbara Kerk mit Kind.**

Beerdigung: Donnerstag nachm. 3 Uhr.

**Visitenkarten** liefert rasch und billig  
 G. Meck'sche Buchdr.

Mein Mann hat einen schwachen Magen  
 Und kann nur bestes Fett vertragen!  
 Seit ich **Palmin** hab' eingeführt  
 Er keinerlei Beschwerden spürt!  
 Und bei den hohen Butterpreisen  
 Möcht ich noch auf  
**Palmona** weisen.  
 Die steht bei uns so  
 köstlich frisch  
 Statt Butter nur noch  
 auf dem Tisch!



Schutz-Mark

**H. Schlinck & Co. A.G. Hamburg.**  
 Alleinige Produzenten von  
**Palmona & Palmin**  
 Pflanzen-Butter-Margarine-Pflanzenfett.

Langenbrand.

### Haus-Verkauf.

Gesundheitsrücksichten bestimmen mich, mein an der Straße nach Hohen gelegenes, fast noch neues, zu einem Geschäftshaus passendes zweistöckiges **Wohnhaus samt Garten** unter der Hand dem Verkauf anzusehen und können Liebhaber jeden Tag mit mir in Unterhandlung treten.

Den 18. Januar 1913.  
**Thomas Schentel,**  
 Schneidermeister.

Calmbach.  
 Einen gut erhaltenen  
**Zweispänner-  
 Langholz-Schlitten**  
 auch zum Schreiholz geeignet, mit neuer Kälber versehen, hat billig zu verkaufen

**Philipp Barth,**  
 Fuhrmann bei der „Rose“.

### Mädchen.

Zuverlässiges Mädchen, das etwas lochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, findet auf 1. Febr. gutbezahlte Stelle.

**Frau Leopold Freund,**  
 Pforzheim, Friedenstraße 44.

**Contobüchlein**  
 empf. die G. Meck'sche Buchdr.

Württemberg. Handwerker-Landesverband, E. V.  
 Einladung z. Bezirksversammlung in Neuenbürg.

Am Sonntag den 19. Januar, nachmittags 2 Uhr

findet im Gasthaus zur „Eintracht“ (Jakob Kerk) zu Neuenbürg eine

### Handwerker-Bezirksversammlung

statt mit der Tagesordnung:  
 „Zweckmäßigkeit der Organisation im Handwerk“.

Referent: Hr. Verbandssekretär **Ranjoskat-Stuttgart.**

Nach dem Vortrage findet freie Aussprache über das Thema und die wichtigsten Fragen der Handwerkerbewegung statt. Hierzu werden alle selbständigen Handwerksmeister des Bezirks (gleichgültig, ob Fachvereinen oder Innungen usw. angehörig) freundlich eingeladen.

**Julius Hang,** **Franz Barth,**  
 Verbandsvorstand, Stuttgart Zimmermeister in Calmbach.

**Magdalene Römpler,**  
 Pforzheimer Näh- u. Zuschneideschule  
 Luisenstrasse 6, III.

empfehlte sich als akademisch gebildete, gewissenhafte Lehrerin im Zeichnen, Zuschneiden, sowie Nähen der gesamten Damen- und Kindergarderobe, Aenderungen, als auch Damen- und Kinder-Wäsche.

Jungen Damen ist daselbst auch Gelegenheit geboten, Wellnachtsarbeiten anzufertigen.

Tages-, halbe Tages- und Abend-Kurse. — Eintritt zu jeder Zeit.

Konfektion: Anfertigung feiner Damen- und Kindergarderoben, Aenderungen, Schnittmuster, Zuschneiden von Stoffen und Anproben von Garderoben, welche Damen zu Hause anfertigen.

Klein Warenlager.



**„Kavalier“** macht das Leben gesünder  
**„Kavalier“** (nicht rauch ab)  
**„Kavalier“** gibt Ihnen Energie!

Sämtliche Schulbücher  
 und  
**Schulschreibhefte,**  
 sowie das nach dem neuen Normal-Lehrplan für die Raumlehre vorgeschriebene

**Geometrieheft**  
 sind zu haben und erbitte sich gefl. Bestellungen.

**G. Meck'sche Buchhandlung.**

### Landwirte!!

Kauft transportable **Handbacken und Fleischränder** nur bei der ersten und größten Spezialfabrik Deutschlands

**Anton Weber, Göttingen i. B.**  
 deren Probitate als die besten und billigsten bekannt sind. Neue Preisliste gratis. Viele Zeugnisse über 10-jährigen Gebrauch.

Ueber 40 000 Stück geliefert.

Neuenbürg.

### Eine Wohnung,

2 Zimmer samt Zubehör, hat bis 15. März oder 1. April zu vermieten

**Wilhelm Seeger,**  
 Eisenhändler.

**Land- od. Hofgut, auch Mühle, & Sägewerk** ober Gasthaus, Produkten- od. Kohlenhandlung gesucht. Selbstverkäufer schreiben u. „Neuenbürg 46“ postlagernd **Hornberg.**

### Erster Schnee!

Dedest wieder Berg und Tal  
 Zu mit deiner Pracht;  
 Nießt die Welt aus ihrer Qual,  
 Wilt ihr Wintertracht.

Wirg's herum auf freien Höhen  
 Wärmt du Tannengrün,  
 Heute deucht mir wunderschön,  
 Kost' hinaus so süß.

Noch vom Berg ein Schilflein schaut,  
 Still vom Schnee beglänzt:  
 Neuenbürg nennt es sich traut,  
 Tannengrün umtänzt.

Lade nur mein erster Schnee,  
 Strahl blendendweiß.  
 Sonne tu ihm nicht zu weh,  
 Laß ihn! — bitt ich leis.

H.

Stuttgart, Uhr mußte ein Gegen 3 Personen, Automobil warfen zertrümmerten, ein Ergebenden Widen mehreren hundert Stuttgart, glücksfällen insf. Blatteis haben sich Reallehrer erlitt Weinbruch. Eine folge Ausgleitens den erlittenen Schlittensfahrten sin Stuttgart, neuer Karer Sch...  
 Göttingen, so reichlich, daß zogen werden mu Stredenarbeiter y Weichen aufgebote Regen ein.  
 Deutscher S ung des Deutschen auf dem Sängertag Sängerbund wu übertragen. Vorju schusses ist der P bündes, Reichsanz Reichstags, in K gehörien aus W Förkter, Professi schäftsführenden A anwalt, Mitglied sitzender des geld Snaiter, Oberp geschäftsführenden Professor in Tabir des geschäftsführen Tullingen, viel besprochenen e lieferung gelangt, Handelsbank in k überwiegen worden hat somit in kurz geleistet.  
 Kalen, 13. von der rumänija

### Ein der Roman

44) „Wie, Sie mit Ja, Herr B tot sind. Denfen barer Zufall mich vielmehr jetzt hier Martha nahm Stoch ab und sch zuvor ihr Heno g „Ehe Sie wei nächst Blah.“ rief Sie mir zuerst not „Nun, fragen entgegnete Mitten „Warum reden „Sie“ an, wo d Recht ist?“ „O, Martha i geworden, daß ic alte Aneide ferner „Gebrauchen g glauben, daß Sie lichen Gefühle beg gegenbringe.“ „Gut, sehr ge Dein Herz ist das änderten Verhält derselbe bin, wenn bedt. Mädchen,“

